



JENDSCH FEUERWEHRPRESSE FIRE PRESS

Presse- und Werbeagentur Wolfgang Jensch
Fachagentur für Brandschutz und Rettungsdienst

Vorbild und Modell

Borgward-Mannschafts- und Gerätefahrzeug

Roco Nr. 754 (miniTanks) - Lkw/Kübelwagen Borgward B 2000, HO/1:87



Der Borgward-Kübelwagen B 2000 in militärischer Version.

Bei den Feuerwehren und den Hilfs- und Rettungsorganisationen wurde ein solches Fahrzeug häufig eingesetzt.

Ein Überraschung - und dazu eine sicher *gelungene Überraschung* - war dieses völlig *neu konzipierte Modell* der Firma Roco allemal. Herausgebracht wurde es in der militärischen Grundversion (Bundeswehr) als *Borgward B 2000 "Kübelwagen"* - auf zivile Versionen zum Beispiel aus den Bereichen der Feuerwehren und des Katastrophenschutzes darf gehofft werden. Das *hervorragend detaillierte Modell*, das sich zudem sowohl in der mit Stoffdach geschlossenen als auch in der offenen Variante darstellen lässt, bietet sich bestens an für *Umbauten und Veränderungen nach Vorbildern* der Feuerwehren, des Bundesgrenzschutzes, der Sanitäts- und der Katastrophenschutz-Organisationen. Für fortgeschrittene Modellbauer wäre sogar der Umbau in die Pritschen-Variante des B 2000 möglich, auf die an dieser Stelle jedoch nicht eingegangen werden soll.

Zum Vorbild

Der *Borgward B 2000 A/O "Kübelwagen"* wurde in den Jahren 1955 bis 1975 als *"mittelschwerer Lkw"* (0,75 t) bei der Bundeswehr eingesetzt. Gleiche Fahrzeuge standen zudem beim Bundesgrenzschutz (BG) in Diensten. Ausgelegt waren die Fahrzeuge für eine Besatzung von neun Personen sowie zur heckseitigen Unterbringung unterschiedlicher technischer Ausstattungen. Auch die Feldjäger der Bundeswehr verfügten über Borgward-"Kübelwagen". Geschützt ist der Kübelwagen durch ein Stoffdach mit Kunststoff-Fensterscheiben - im Gegensatz zu einer späteren geschlossenen, jedoch eher selten genutzten Variante.

Nach der Ausmusterung aus der Bundeswehr wechselten die Borgward B 2000 nicht selten zu den *kommunalen Feuerwehren* sowie zu den im Katastrophenschutz tätigen Organisationen. So finden sich zahlreiche Vorbildfahrzeuge in den Bereichen *"Brandschutz-Dienst"*, *"ABC-Dienst"*, *"Fernmelde-Dienst"* und *"Sanitätsdienst"*. Auch das *Technische Hilfswerk (THW)* verfügte über Einzelstücke des Kübelwagens.

Die Maße der Kübelwagen betragen 5285 mm (Länge), 1900 mm (Breite), 2575 mm (Höhe mit Dach) sowie 3200 mm (Radstand).



Als Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) lief dieser Borgward B 2000 bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberkirch/Baden. Am Modell ergänzt werden müssen lediglich das Blaulicht und der heckseitige Gerätekasten.



Weitere Beispiele für die Umgestaltung des Roco-Modells:

Im Bild links ein Mannschafts- und Gerätefahrzeug des Deutschen Roten Kreuzes, im Bild rechts ein Borgward in KatS-Diensten.

Zum Modell

Eigentlich gibt es nicht allzu viel zu tun, um das *bestens detaillierte Grundmodell von Roco* einem bereits ausgemusterten *Vorbild der Oberkircher Feuerwehr* anzupassen. Auch die Wahl der beiden anderen oben gezeigten Vorbildfahrzeuge macht *hinsichtlich des Umbaus keinerlei Probleme*.

Die Umbauschritte sind einfach:

- Ankleben der dem Modell beigelegten *Einzelteile* (Frontgitter, Peilstangen, Trittstufen, Rückspiegel);
- *Grundieren* des gesamten Fahrzeuges mit Weiss (matt), ausgenommen der Plane;
- Lackieren des gesamten Fahrzeuges in Rot (RAL 3000);
- Lackieren der Plane mit Dunkelgrau (matt);
- Weitere *Farbdetaillierungen*: Radkappen und Stossstange vorn (Schwarz-glänzend), Trittstufen (Schwarz-matt), Rückspiegel (Schwarz-matt, Silber), Fahrscheinwerfer (Silber), runde Spitze der Peilstangen (Weiss), Halterung Motorhaube (Schwarz-matt), Blinker (Orange).
- Da es sich hier um ein "altes" Fahrzeug handelt, können durch *"Verschmutzungen" oder "Alterungen"* (sehr dünnflüssiges und durchscheinendes Schwarz-matt!) zum Beispiel in den Türgriffen, in den Aufbau-Vertiefungen oder am Schutzgitter vorbildgerechte Darstellungen erzielt werden.
- Für alle optischen Detaillierungen stehen Farben beispielsweise von Humbrol oder Revell zur Verfügung.



Modell des ehemaligen Tragkraftspritzenfahrzeuges (TSF) der Freiwilligen Feuerwehr Oberkirch im Massstab 1:87/HO.

Der *grundsätzliche "Umbau"*, eigentlich besser die *"Bau-Ergänzung"*, besteht aus dem *Anbringen einer Stange mit einem Blaulicht* sowie aus dem *Anfertigen eines offenen Gerätekastens* auf dem heckseitigen Aufbau.

So wird das *Blaulicht* an der linken Fahrzeugseite (in Fahrtrichtung) unmittelbar am Übergang Fahrertür/Motorraum angeklebt. Als Stange findet eine dünne Fahrzeugachse oder ein feiner Plastikstab Verwendung (ca. 1,7 cm Länge, Zubehör). Darauf aufgesetzt wird ein Blaulichtsockel (z.B. Herpa, kleine Form, weiss) mit dem entsprechenden blauen Rundumlicht. Für den offenen *Gerätekasten* werden Aufbauabgrenzungen der Löschfahrzeuge (Zubehör Preiser, rot) verwendet, die den heckseitigen Aufbau des Modells begrenzen. Seiten und Boden werden zudem mit sehr dünnen Holzstreifen (Zubehör Preiser, ggf. Immitation) verkleidet. Mitgeführt werden in dieser Ablage Schlauchrollen, die aus dem Zubehör verschiedener Hersteller entnommen werden können.

Bei der geschlossenen Version des Fahrzeuges sollten *Fensterscheiben* aus dünnem Plastik am Dachteil angebracht werden. Nach dem Lackieren und Trocknen des Modells werden *Decals (Nassschiebe-Beschriftungen)* jeweils an den Fahrertüren (Organisation, Ort, Ortswappen) sowie an den Beifahrertüren (dort: "Feuer-Notruf 112") angebracht. Decails sowie geeignete Kfz-Kennzeichen finden sich ebenfalls im Zubehör verschiedener Hersteller (zum Beispiel Preiser, Müller).



Detaillierungen und Veränderungen im Modell:

Blaues Rundumlicht auf einer Stange (Bild links), Gerätekasten auf dem heckseitigen Aufbau (Bild Mitte), Holzverkleidung im

Herstellerdaten

Neuheiten-Auslieferung September 2004

Bezeichnung: Lkw Borgward (HO/1:87)

Bestellnummer: miniTanks 754

Ausgewiesener Preis: 10,00 Euro

Weitere Informationen des Herstellers im Internet: www.minitanks.at, www.roco.co.at

Hinweis: Die Beiträge dieser Reihe werden künftig in erweiterter Ausführung sowie mit zusätzlichen Bildern und Hinweisen versehen

auch als pdf-Dateien sowie als Serie auf CD-ROM zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen auf Anfrage

Presse- und Werbeagentur Wolfgang Jensch - Fachagentur für Brandschutz und Rettungsdienst

Wolfgang Jensch, Fachredakteur/Fachautor

Buchhof 1 - D-78315 Radolfzell/Bodensee

Telefon (+49) (0)7732/12893 - Telefax (+49) (0)721/151510123

E-Mail: info -ad- feuerwehrpresse.de

(Hinweis: Zum Schutz vor unerwünschter Werbemail/SPAM haben wir das @ in der E-Mail-Adresse durch ein -ad- ersetzt)

Copyright! - Zur Information!

Bitte beachten Sie, dass alle Bilder dieser Internetseite sowie die Bilder meiner anderen Internetseiten dem **Copyright** unterliegen (weitere Hinweise: [Impressum](#)).

Das Kopieren (downloads) von Bildern ohne schriftliche Genehmigung sowie die Nutzung von Bildern auf anderen Internetseiten oder in anderen Publikationen ist ausdrücklich nicht gestattet. Falls Sie diese oder andere Bilder für Ihren persönlich Bedarf kopieren möchten, **fragen Sie mich bitte vorher und kontaktieren Sie mich** (E-Mail-Verbindung, Postadresse und Telefonverbindung siehe nachstehend).

Bitte beachten Sie auch, dass die **Bilder auf diesen Internetseiten Scans von Minimal-Qualität** sind. Alle diesbezüglichen Original-Farbdias sind selbstverständlich in professionell hochwertiger Qualität.

[E-Mail](#) - [Startseite](#) - [Eingangseite](#)
